

Info Gemeinde Mettauertal



Sanierung GWPW Kirchmatt



3 EDITORIAL

4 GEMEINDE

Mitteilungen des Gemeinderats
Mitteilungen aus Wald und Flur
Kein Plastik
Regeneration GWPW
Crossiety
Personelles
Blaulicht
Tagesstrukturen Mettauertal

15 GRATULATIONEN

16 SCHULE

18 ST. WENDELINSKAPELLE WIL AG

19 VEREINE

Turn- und Sportverein Mettauertal
Elternverein Mettauertal
Musikschule Region Laufenburg
Jugendensemble Musikgesellschaft Wil
Pro Senectute

23 AGENDA



INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 44

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mettauertal
1'200 Exemplare
www.mettauertal.ch
finanzen@mettauertal.ch

Redaktion
Svenja Erdin, Priska Meyer, Peter Weber

Vorstufe und Druck
Effingermedien AG, 5201 Brugg

Redaktionsschluss Ausgabe 45
18. Juni 2021

Voraussichtliches Erscheinungsdatum
15. Juli 2021



Gesund auf dem Weg – stark in die Zukunft

Der März 2020 fing an: wärmere Temperaturen, das Vogelgezwitscher nahm zu, sogar die ersten Blüten sprossen. Und dann... ja, dann kam Corona auch zu uns in die Schweiz und veränderte so ziemlich alles!

So gingen wir auf einmal anders miteinander um, der Schulunterricht wurde neu gestaltet, und wir lernten uns auf eine andere Art kennen und schätzen.

Diese Vision soll alle, die auf irgendeine Weise mit der Schule Mettauertal zu tun haben, für die nächsten Jahre begleiten und als Vorlage sowie Orientierungspunkt dienen. Für mich, als Gemeinderätin des Ressorts Bildung, bedeutet diese Vision konkret, alle Anliegen ernst zu nehmen und angemessen damit umzugehen, offen und ehrlich zu kommunizieren sowie Entscheide seriös herbeizuführen und nachvollziehbar zu begründen.

«Gesund auf dem Weg» bedeutet aber auch, sich kontinuierlich zu verbessern und damit eine lernende Schule zu bleiben, in die alle gerne gehen.

«Stark in die Zukunft» heisst für mich, dass jeder, der die Schule verlässt, gerüstet ist und sich der neuen Herausforderung stellen kann. Die Schule Mettauertal wird in der Bevölkerung als positiv und innovativ wahrgenommen, und die Arbeit aller Beteiligten wird geschätzt.

Viel Gesundheit auf diesem Weg!

*Sandra Hauri
Gemeinderätin*





Mitteilungen des Gemeinderats

Der Gemeinderat will aktiv über die Tätigkeit sowie über die wichtigsten Entscheidungs- und Planungsprozesse des Gemeinderats und der Verwaltung orientieren.

Einwohnerzahl
Die Gemeinde Mettauertal hat zum ersten Mal die Marke von 2'100 Einwohnern erreicht. Seit Anfang Jahr ist die Einwohnerzahl damit um 20 Personen gestiegen.

Gewinnerinnen und Gewinner Wettbewerb aus Info Gemeinde Mettauertal Nr. 43

Es sind insgesamt 70 Einsendungen zum Wettbewerb der letzten Ausgabe von Info Gemeinde Mettauertal eingegangen, davon waren 63 Lösungen korrekt. Aus den richtigen Einsendungen wurden fünf Gewinnerinnen bzw. Gewinner gezogen:

- Emilia Thumann, Wil AG
- Elea Bolliger, Wil AG
- Dorli Marthaler, Wil AG
- Sina Kramer, Wil AG
- Robin Speiser, Wil AG

Ihnen wurde ein Mettauertaler Gutschein zugeschickt. Herzliche Gratulation!

Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2022/2025

Am 29. August 2021 findet der erste Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen der Behörden und Kommissionen für die Amtsperiode 2022/2025 statt.

Zu wählen sind:

- 7 Mitglieder des Gemeinderats, Gemeindepräsident und Vizepräsident
- 5 Mitglieder der Finanzkommission
- 3 Mitglieder der Steuerkommission und 1 Ersatzmitglied
- 5 Mitglieder des Wahlbüros und 1 Ersatzmitglied

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte von zehn Stimmberechtigten des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindeganzlei Mettauertal bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag, d. h. bis zum Freitag, 16. Juli 2021, um 12:00 Uhr einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindeganzlei oder auf der Homepage www.mettauertal.ch bezogen werden. Dem Wahlvorschlag sind ein Wahlfähigkeitsausweis und eine schriftliche Wahlannahmeerklärung beizulegen. Der Wahlfähigkeitsausweis ist nicht erforderlich bei Wiederwahlen. Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann. Für Gemeinderat, Gemeindepräsident und Vizepräsident findet zwingend ein Urnengang statt. Gemeindepräsident und Vizepräsident erhalten nur gültige Stimmen, wenn ihnen gleichzeitig auch die Stimme als Gemeinderat gegeben wird. Bei den Mitgliedern der Finanzkommission, der Steuerkommission und des Wahlbüros sind stille Wahlen möglich. Sind weniger oder gleich viele wählbare Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, ist mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von fünf Tagen anzusetzen, innert der neue Vorschläge eingereicht werden können. Übertrifft die Anzahl Nachmeldungen nach dieser Frist die Anzahl der zu vergebenden Sitze nicht, erklärt die anordnende Behörde die Vorgeschlagenen als in stiller Wahl gewählt. Für allenfalls noch zu vergebende Sitze ist eine Wahl an der Urne durchzuführen.

Traktandenliste Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat für die Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Juni 2021 sowie für die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2021 folgende Traktandenlisten festgelegt:

Traktandenliste Einwohnergemeinde

1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18.11.2020
2. Rechnungsablage 2020
(Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)
3. Genehmigung Kreditabrechnungen
4. Umbau Stockwerkeigentum Zentrumsüberbauung Mettau; Verpflichtungskredit
5. Satzungen der Kreisschule Regio Laufenburg
6. Gemeinderatsbesoldung Amtsperiode 2022/2025
7. Schenkungen zwischen Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde
8. Pikettfahrzeug Feuerwehr Mettauertal-Gansingen; Verpflichtungskredit
10. Verschiedenes und Umfrage

Traktandenliste Ortsbürgergemeinde

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18.11.2020
2. Rechnungsablage 2020
(Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)
3. Schenkungen zwischen Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde
4. Verschiedenes und Umfrage

Tageskarten SBB – Weiterführung der Aktion bis Ende Juni 2021

Der Gemeinderat hat entschieden, die Aktion der Tageskarten SBB nochmals zu verlängern. Die Tageskarten SBB mit Gültigkeitsdatum bis 30. Juni 2021 werden zum Last-Minute-Preis von CHF 25.00 verkauft. Die Tageskarten können online reserviert und im Verwaltungszentrum unter gleichzeitiger Bezahlung (vorzugsweise bargeldlos) bezogen werden. Reservierte und nicht abgeholte Karten werden in Rechnung gestellt, eine Rückerstattung ist nicht möglich.

Kantonale Impfkampagne

Die kantonale Impfkampagne ruft die gesamte Aargauer Bevölkerung auf, sich jetzt unter www.ag.ch/covid-impfanmeldung für die Covid-19-Impfung zu registrieren. Die Registrierung steht allen impfwilligen Aargauerinnen und Aargauern offen. Registrieren sollen sich alle Personen ab 16 Jahren, unabhängig von Alter und allfälligen Vorerkrankungen. Die bisherige Priorisierung bleibt bestehen. Wer älter ist als 75 oder an einer Vorerkrankung mit höchstem Risiko leidet,

erhält immer prioritär einen Impftermin, unabhängig vom Registrierungszeitpunkt. Personen, die bisher nur auf Listen von Arztpraxen sind, erhalten frühestens ab Mai 2021 eine Impfung durch ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt. Das Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau plant derzeit eine flächendeckende Kampagne mit neuen Sujets in den Aargauer Medien sowie im öffentlichen Verkehr und an öV-Haltestellen, um die Bevölkerung zur Registrierung aufzurufen.

Hundehaltung und Hundesteuer Hundesteuer

Die Hundetaxe 2021 (1. Mai 2021 bis 30. April 2022) wird von der Gemeinde im Mai in Rechnung gestellt. Wird die Hundehaltung nach Entrichten der Taxe zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober aufgegeben und fristgerecht gemeldet, kann der Halter die Hälfte der Taxe (Fr. 60.00) zurückfordern (§ 21 Abs. 4 HuV). Wird ein Hund innerhalb des «Hunde»-Jahres ersetzt oder der Wohnsitz innerkantonale gewechselt, wird keine zusätzliche Taxe fällig (§ 21 Abs. 5 HuV). Bei einem ausserkantonalen Zuzug müssen die vollen Gebühren entrichtet werden.

Pflichten

Die Einwohnerdienste erinnern nochmals an die folgenden Pflichten. Die Hundehaltenden

- sind verpflichtet, ihren Hund (ab drittem Lebensmonat) bei ihrer Wohngemeinde anzumelden. Diese Pflicht umfasst ausserdem die Meldung von Namens- und Adressänderungen, eines allfälligen Halterwechsels, des Todes des Hundes, von Massnahmen, die von einem anderen Kanton angeordnet wurden (§ 7 HuG).
- müssen bei der Anmeldung des Hundes auf der Wohngemeinde eine Kopie des Hundeausweises (Heimtierausweis oder Impfpass) abgeben.
- von Hunden, die als «Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial» gelten, müssen vor dem Erwerb eine Halteberechtigung beim Kantonalen Veterinärdienst beantragen.

Hundekontrolle – Datenbank AMICUS

Hundehalter müssen Änderungen wie Halterwechsel und Tod des Hundes selbständig der nationalen Heimtierdatenbank AMICUS melden, 0848 777100. Adressänderungen müssen den Einwohnerdiensten gemeldet werden.

Mitteilungen aus Wald und Flur

Starke Schneefälle und die darauffolgende Schneeschmelze haben den Wäldern, Bächen und Flurstrassen zugesetzt und von den Mitarbeitenden im Forstbetrieb sowie im Gemeindewerk grossen Einsatz gefordert.

Schnebruchschäden

Die grossen Schneemengen im Januar 2021 haben in den Wäldern flächendeckend zu Schnebruchschäden geführt. Vielerorts sind Baumkronen abgebrochen oder ganze Bäume umgestürzt. Die geschädigte Holzmenge beträgt circa 20 bis 25 Prozent einer regulären Jahresnutzung. Am stärksten haben die Fichtenbestände gelitten. Zudem sind auch viele Eschen, die unter einer eingeschleppten Pilzkrankheit leiden, unter der Last des Schnees umgestürzt. Bei den Fichten sind in den tieferen Lagen die Baumkronen abgebrochen. Gemäss Förster Fabian Bugmann werden durch die heruntergefallenen Kronen die Borkenkäfer angelockt.



Abgebrochene Baumkronen.

Durch die umfangreichen Aufräumarbeiten sind viele Strassen beschädigt worden. Die Schäden waren in den ganzen Wäldern verteilt, was es für den Forstbetrieb auch schwierig machte, alle Nester zu finden, da teilweise auch nur einzelne Tannenkronen herumlagen. Da der Schnee über einen längeren Zeitraum lag, verzögerten sich auch die Aufräumarbeiten, da die Zufahrten teilweise eingeschränkt waren und sowohl die Strassen als auch die Bäume mussten zuerst abtrocknen, bevor mit den Arbeiten begonnen werden konnte.



Bachdurchlass.

Auch wurden die Bäche in Mitleidenschaft gezogen, da viele umgestürzte Bäume mit den Kronen in Bächen lagen, die dann die Durchlässe und Brücken vermachten. Der Forstbetrieb Mettauertal-Schwa-

derloch und das Gemeindewerk Mettauertal waren gemeinsam eine Woche lang damit beschäftigt, Brücken, Durchlässe und Schächte freizulegen, damit das Wasser ablaufen konnte. Dennoch kam es verschiedentlich auch zu Schäden an den Flurwegen. Die Verschleisschicht wurde abgetragen.



Schäden an Flurwegen.

Betroffen von den Schneebruchschäden sind auch Privatwaldbesitzerinnen und -besitzer. Es ist wichtig, dass auch diese die beschädigten Kronenteile und die nicht überlebensfähigen Bäume entfernen. Laubholz kann dagegen im Wald gelassen oder auch als Brennholz verwendet werden. Der Forstbetrieb bittet deshalb alle Privatwaldbesitzer um folgende Massnahmen:

- Kontrolle in den Waldparzellen bezüglich Schneebruchschäden.
- Aufräumen von herumliegenden Kronenteilen von Fichten ab 10 cm Durchmesser und Entfernung aus dem Wald oder kurz zersägen (20 cm) und liegen lassen. Durch das Zersägen trocknet das Holz schnell aus und ist für die Käfer nicht mehr attraktiv.
- Kontrolle von stehenden Bäumen. Wenn keine vitale Krone mehr vorhanden ist, Baum fällen und das Holz aus dem Wald entfernen. Eine Vermarktung des Holzes kann durch den Forstbetrieb erfolgen.

Weitere Auskünfte erteilt Förster Fabian Bugmann, 079 557 61 25.

Es wird darauf hingewiesen, dass wegen der aktuellen Situation im Wald (Schneebruch, Käferbefall, Sommertrockenheit) die Begehung des Waldes auf eigene Gefahr erfolgt. Insbesondere bei stärkerem Wind besteht ein erhöhtes Risiko für Holzschlag.

Schulung Motorsäge

Arbeiten mit der Kettensäge sind nur mit entsprechender Ausbildung und der persönlichen Schutzausrüstung zulässig. Das Aufarbeiten von liegenden Brettern und Kantholz erfordert mindestens einen 1-tägigen Handhabungskurs Kettensägen. Das Absägen von Büschen und kleinen Bäumen erfordert mindestens einen 2-tägigen Handhabungskurs Kettensägen. Für das Fällen von einzelnen Bäumen unter einfachen Verhältnissen ist mindestens ein Kurs «Grundlagen der Holzhauelei» erforderlich. Der Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch steht für Auskünfte zu den Kursen gerne zur Verfügung. Eventuell wird auch ein Kurs im eigenen Forstrevier organisiert (Förster Fabian Bugmann, 079 557 61 25).

Gesamtrevision Betriebsplan Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch

Im Betriebsplan werden der aktuelle waldbauliche Zustand des Waldes analysiert, waldbauliche Massnahmen für die kommenden 15 Jahre definiert und ein entsprechendes Controlling eingerichtet. Der Gemeinderat hat nun entschieden, den Auftrag für die Gesamtrevision des Betriebsplans an Peter Schenkel vom Forstbetrieb Birretholz zu vergeben. Eine Startsituation wurde bereits durchgeführt. Die Gesamtrevision dauert voraussichtlich bis Ende 2022.

Vereinbarung Altholzinsel Roggetüel, Hottwil

Auf dem Waldgrundstück LIG Mettauertal Nr. 2002 der Einwohnergemeinde Mettauertal wird eine Altholzinsel errichtet. Die Parzelle befindet sich im Gebiet Roggetüel Hottwil und umfasst eine Fläche von 0,97 ha. Durch die Altholzinsel sollen von menschlichen Eingriffen unbeeinflusste Alterungs- und Zerfallsprozesse im Wald ablaufen können. Damit entstehen Lebensräume, insbesondere für diejenigen Tier- und Pflanzenarten, welche auf alte und absterbende Bäume sowie auf totes Holz angewiesen sind. Sowohl Förster Fabian Bugmann wie auch Kreisförster Nils Osterwalder haben die Errichtung einer Altholzinsel befürwortet.

Kein Plastik!

Fremdstoffe – insbesondere Plastik – gehören nicht in die Grünabfuhr.

Die P. Pfister AG, welche die Grüngutentsorgung in der Gemeinde Mettauertal durchführt, stellt leider fest, dass mehr Plastik und andere Fremdstoffe mit der Grünabfuhr entsorgt werden. Diese gehören nicht dorthin und sollten mit dem Kehricht entsorgt werden.

Aus Grüngut und Bioabfall entstehen bei der Vergärung Kompost und Flüssignährstoffe, welche für die Natur wertvoll und sinnvoll sind. Befindet sich im angelieferten Grüngut und Bioabfall Plastik, können feine Plastikpartikel im Kompost und Flüssignährstoff nicht verhindert werden. Damit gelangt schwer abbaubares Plastik in den Naturkreislauf – und letztlich in die Nahrung. Darum der Aufruf: kein Plastik in den Grün- und Bioabfall – der Natur und der Ernährung zuliebe!

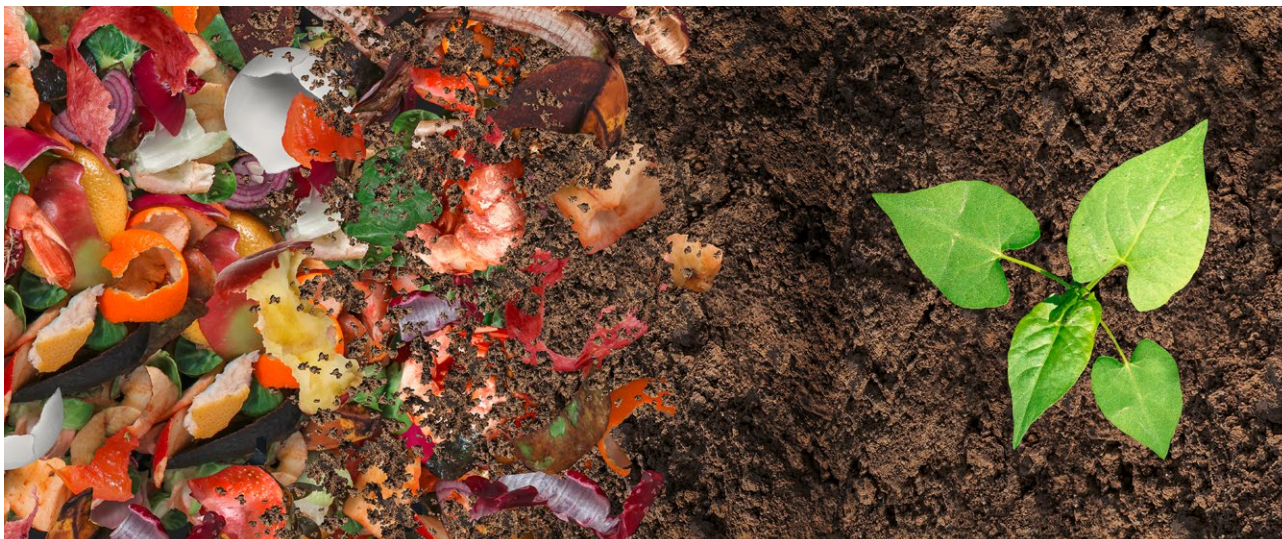
Die Haushaltungen sind gebeten, bei der Grüngut-/Bioabfallsammlung auf deren Reinheit zu achten. Die Separatsammlung von Grüngut- und Bioabfällen umfasst grundsätzlich alle natürlichen Reststoffe aus dem Garten (Rasenschnitt, Strauchschnitt, verwelkte



Pflanzen, Laub, faule Früchte, Gemüse etc.) und dem Haushalt (Speisereste, Rüstabfälle, verdorbene und abgelaufene Nahrungsmittel).

Hingegen gehören Wischgut, Steine, Sand, Stützseile und Stützdrähte, Pflanzentöpfe etc. aus dem Garten sowie Nahrungsmittelverpackungen, PET-Artikel, Plastiksäcke etc. nicht in die Grüngutsammlung.

Die P. Pfister AG markiert ab sofort Container, in welchen Fremdstoffe festgestellt werden, mit einem gelben Kleber. Wenn weiterhin Fremdstoffe sichtbar sind, wird der Container nicht mehr geleert und mit einem roten Kleber versehen. Dann muss das Grüngut mit dem Hauskehricht entsorgt werden.



Regeneration GWPW

Das Grundwasserpumpwerk GWPW Kirchmatt in Wil AG wurde saniert.

Grundwasserfassungen dienen der Wasserversorgung und unterstützen die verschiedenen Quellen mit frischem Trinkwasser. Sie steigern die Versorgungssicherheit und den Löschschutz. Durch die Entnahme von Trinkwasser kommt es im Laufe der Zeit zu Verkrustungen und Ablagerungen. Diese können die Pumpenleistung und damit die Versorgungssicherheit stark beeinträchtigen.



Pumpen mit Verkrustungen und Ablagerungen.

Um dies zu verhindern, wurde in der Grundwasserfassung Kirchmatt eine Brunnenregeneration durchgeführt, und gleichzeitig wurden die beiden Grundwasserpumpen ersetzt.

Um genügend Platz zu schaffen, wurde am Zugangsschacht der Deckel entfernt. Die beiden Grundwasserpumpen, welche sich in rund 10 Metern Tiefe befinden,

konnten dadurch ausgebaut werden. Somit waren die Vorbereitungen abgeschlossen, und die Regeneration konnte starten.

Bei diesem Vorgehen werden kleinere Abschnitte im Schacht gebildet. Durch eine erhöhte Pumpenleistung können Verkrustungen und Ablagerungen im Gestein und am Brunnenrand entfernt werden. Dieser Vorgang findet auf der ganzen Länge des Filterrohres statt und wird mehrfach wiederholt. Hartnäckige Ablagerungen werden über ein Rückspülverfahren «Schocken» entfernt und anschliessend abgesaugt. Danach wird die Leistung des Grundwasserbrunnens gemessen und mittels Kamerabefahrung eine Zustandskontrolle durchgeführt. Erfreulicherweise zeigte sich der Grundwasserbrunnen in einem guten Zustand, sodass eine Sanierung, wie sie vor zwei Jahren bei der Grundwasserfassung in Mettau durchgeführt wurde, nicht notwendig war.

Nach Abschluss der Regenerationsarbeiten wurden die beiden neuen Grundwasserpumpen im Schacht platziert und in Betrieb genommen. Nach knapp einer Woche Ausserbetriebnahme steht die Grundwasserfassung Kirchmatt der Wasserversorgung wieder zur Verfügung.

Für die erfolgreiche und problemlose Durchführung des Projekts gilt folgenden Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit ein Dankeschön: Ruedi Winkler GmbH, Wil AG, R. Hegi AG, Mettau, Waldburger Ingenieure AG, Hottwil, Stump BTE, Solothurn, sowie Brunnenmeister und Gemeindewerk Mettauertal.

Das Bild auf der Titelseite zeigt die Brunnenmeister Egon Sibold (rechts) und Hans Senn (vorne) beim Verschiessen des Zugangsschachts unter der Mithilfe der R. Hegi AG, Mettau (Mitarbeiter hinten).



Ein «digitaler Dorfplatz» für die Gemeinde Mettauertal.

Crossiety, so heisst der «digitale Dorfplatz» mit starkem Fokus auf das regionale Geschehen. Verschiedene Gemeinden in der Schweiz nutzen diese Plattform, um untereinander in Gruppen und Foren miteinander zu diskutieren, Veranstaltungen zu veröffentlichen, jemanden um Hilfe zu bitten, Stellen auszuschreiben oder um Produkte anzubieten. Und obwohl der Dorfplatz digital ist, verfolgt dieser die Absicht, im Unterschied zu anderen sozialen Medien, das echte Zusammenleben innerhalb der Gemeinde zu stärken.

Auch die Gemeinde Mettauertal nutzt seit einigen Wochen Crossiety. Damit will der Gemeinderat ein Bedürfnis aus der Bevölkerung erfüllen, um tagesaktuell und transparent aus dem Gemeindehaus zu informieren. Gruppenmitglieder können sich, sofern erwünscht, alle Informationen per Push-Benachrichtigung direkt auf dem Smartphone anzeigen lassen. Mit einem Beitritt zur Gruppe «Infos der Gemeinde Mettauertal» ist man über Gemeinderatsmitteilungen auf dem Laufenden. Der Gemeinderat freut sich über möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, über eine aktive Beteiligung am Dorfgeschehen sowie über vielfältige Diskussionsbeiträge.



QR-Code für den Beitritt zur Gruppe «Infos aus der Gemeinde Mettauertal».

Alternativ kann auch dieser Link benutzt werden: <https://bit.ly/2OJ22bg>

Crossiety ist viel mehr als eine gewöhnliche soziale Plattform

Jeder Betrieb, jeder Verein, jede Einwohnerin und jeder Einwohner aus der Gemeinde Mettauertal kann eine kostenlose Gruppe erstellen. Dadurch wird eine bessere Sichtbarkeit erreicht, und die lokale Bevölke-

rung und die Freunde können in Echtzeit benachrichtigt werden. In den Gruppenforen besteht die Möglichkeit, sich mit Interessierten auszutauschen und die Angebote auf dem Marktplatz anzubieten.

Crossiety ist auch ein Dorfplatz für das Gewerbe, die Vereine und die Bevölkerung.

Gerade das Gewerbe wird durch die aktuelle Situation stark unter Druck gesetzt. Viele sind darauf angewiesen, dass das Angebot von der lokalen Kundschaft gesehen und genutzt wird. Der «digitale Dorfplatz» bietet Gewerbebetrieben genau diese Möglichkeit, die Bevölkerung kostenlos zu erreichen und über Angebote zu informieren.

Der grosse Vorteil gegenüber anderen Plattformen ist, dass die Einwohnerinnen und Einwohner die Crossiety nutzen, um an die Informationen der Verwaltung sowie der Vereine, Institutionen etc. zu kommen, die Mitteilungen auch sehen, ohne explizit danach gesucht zu haben.

Die kostenlose App gibt es auch auf Google Play oder im App Store.

Einwohneranlass

Um die App und deren Vorteile näher vorzustellen und zu erklären, findet am 12. Mai 2021 ein digitaler Einwohneranlass zusammen mit dem Team von Crossiety statt. Es wird diesbezüglich auf den separaten Flyer verwiesen, welcher in alle Haushaltungen verteilt wurde.



QR-Code für die Anmeldung zum digitalen Einwohneranlass.

Alternativ kann auch dieser Link benutzt werden: <https://crossiety.clickmeeting.com/einwohneranlass-mettauertal/register>

Personelles

Personelle und organisatorische Veränderungen beim Personal und in der Baukommission sowie ein Arbeitsjubiläum bei der Gemeindeverwaltung.

A bteilung Soziale Dienste

Das Arbeitspensum von Nicole Schneider als Leiterin der Sozialen Dienste wurde um 10 Prozent erhöht. Damit ist Nicole Schneider neu mit einem Pensum von 50 Prozent angestellt. Durch diese personelle Massnahme sind die Sozialen Dienste für die zukünftigen Herausforderungen gerüstet, und eine effiziente Abwicklung der Sozialhilfesuche ist gewährleistet.

Austritt Brunnenmeister Hans Senn



Hans Senn.

Nach 25-jähriger Tätigkeit als Brunnenmeister von Hottwil hat Hans Senn seine Kündigung per Ende April 2021 eingereicht. Der Gemeinderat bedankt sich bei Hans Senn für den ausgezeichneten Einsatz zugunsten der Wasserversorgung während all der Jahre. An der kommenden Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2021 ist eine offizielle Verabschiedung geplant.

Die Nachfolgeregelung wurde intern gelöst.

Austritt von Nadin Höwler bei den Tagesstrukturen

Nadin Höwler aus Etzgen hat ihre Stelle bei den Tagesstrukturen Mettauertal zum Ende des Schuljahres 2020/2021 gekündigt. Der Gemeinderat bedauert diesen Entscheid und wünscht Nadin Höwler bei ihren Tätigkeiten für die Schule Mettauertal weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Eintritt Baukommission

Der Gemeinderat hat Chantal Friedli als neues Mitglied der Baukommission gewählt. Chantal Friedli

wohnt seit dem 1. Januar 2011 in Mettau und ist gelernte Hochbauzeichnerin mit Weiterbildung an der Technikerschule im Bereich Bauplanung und Architektur. Sie arbeitet beim Architekturbüro Hartmann Keller in Windisch. Die Baukommission setzt sich damit wie folgt zusammen: Gemeinderat Christian Kramer (Vorsitz), Chantal Friedli, Silvan Lisser, Markus Vögeli, Herbert Zumsteg, Robert Keller (Abt. Bau und Planung). Der Gemeinderat wünscht Chantal Friedli bei ihrer neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg.



Florian Wunderlin.

Arbeitsjubiläum von Florian Wunderlin

Verwaltungsleiter Florian Wunderlin feiert sein 15-jähriges Arbeitsjubiläum. Am 1. Mai 2006 trat er die Stelle als Gemeindeschreiber der damaligen Gemeinde Wil AG an. Er führte das kleine Team in Wil AG und wurde beim Gemeindezusammenschluss per 1. Januar 2010 zum Verwaltungsleiter der Gemeinde Mettauertal gewählt.

Somit hat er massgeblich zum Entstehen der neu fusionierten Gemeinde beigetragen und mitgewirkt. Von Wil AG zügelte er zuerst nach Oberhofen AG ins Provisorium, und schliesslich durfte Florian Wunderlin sein Büro im neuen Verwaltungszentrum in Mettau einrichten.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde gratulieren Florian Wunderlin zum Jubiläum und danken ihm für die stets hilfsbereite und angenehme Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Freude und Befriedigung bei seiner Aufgabe.

Blaulicht

Informationen der Polizei Oberes Fricktal.



Die Polizei Oberes Fricktal kann auf ein intensives und arbeitsreiches Jahr 2020 zurückschauen. Auch bei der Polizei wurde der betriebliche Alltag durch die Corona-Pandemie massgeblich geprägt und beeinflusst. Verstärkt wurden im vergangenen Jahr die Quartierkontrollen und die Kontrollen der verschiedenen «Hot-Spots» in der Region. Auf hohem Niveau stabil blieben die Fälle von häuslicher Gewalt.

Jahresbericht 2020 der Polizei Oberes Fricktal

Wie dem Jahresbericht 2020 der Polizei Oberes Fricktal entnommen werden kann, mussten durch die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie eingeführten Vorschriften und Einschränkungen Schwerpunkte im Bereich Sicherheit und Ordnung gesetzt

werden. Zur Bekämpfung der Einbruchskriminalität wurden zudem die Quartierkontrollen im Vergleich zum Vorjahr markant gesteigert. Diese Schwerpunktbildungen und die temporäre Einstellung des Verkehrsunterrichts an den Schulen führte zu einer spürbaren Verschiebung der Ressourcen und zu einer Reduktion im Bereich des Verkehrs. Die stehenden Verkehrskontrollen wurden im Vergleich zum Vorjahr um rund ein Drittel reduziert.



Ein Bereich, welcher der Polizei während des gesamten Verlaufs der Pandemie Sorge bereitet, war und ist noch immer der Bereich der häuslichen Gewalt. Familien und Paare mit schwierigen Konstellationen waren gezwungenermassen über Wochen auf engem Raum zusammen. Obwohl die Anzahl der Fälle häuslicher Gewalt im oberen Fricktal auf hohem Niveau stabil blieb, war kantonal eine erhebliche Steigerung der Anzahl Fälle zu verzeichnen.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 11'569 Ordnungsbussen (Vorjahr 9'936) ausgestellt. Diese stammen vorwiegend aus den verschiedenen Geschwindigkeitskontrollen und aus Parkbussen. Die durchschnittliche Übertretungsquote bei den Geschwindigkeitskontrollen lag bei ca. 6 Prozent.

Der Polizei Oberes Fricktal wurden 66 Diebstähle von Fahrrädern gemeldet. Im gleichen Zeitraum gingen 67 Meldungen von gefundenen Fahrrädern ein, von welchen lediglich 16 den rechtmässigen Besitzern vermittelt werden konnten. Oftmals fehlt bei der Anzeigerstattung leider die Rahmennummer des Fahrrads, mit welcher eine eindeutige Identifizierung möglich wäre.

Zu den obersten Zielen der Polizei Oberes Fricktal gehören die Verhinderung von Straftaten, die schnellstmögliche Hilfe in Notfällen und die sichtbare Präsenz in den Gemeinden im oberen Fricktal.

Dafür setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei Oberes Fricktal zusammen mit den Partnerorganisationen tagtäglich ein.

Der vollständige Jahresbericht 2020 der Polizei Oberes Fricktal kann unter www.polizeioberesfricktal.ch heruntergeladen werden.



Jennifer Schmid.

Polizeiasspirantin bei der Polizei Oberes Fricktal

Das Korps der Polizei Oberes Fricktal leistet seinen Beitrag zur Ausbildung von jungen Menschen zu Polizistinnen oder Polizisten. Am 1. April 2021 hat mit Aspirantin Jennifer Schmid eine junge Fricktalerin ihre zweijährige Ausbildung zur Polizistin angetreten.

Die Rekrutierung und Ausbildung von jungen Polizistinnen und Polizisten gehört zu den wichtigen Aufgaben sämtlicher Polizeikorps. Diese Verantwortung nahm das Korps der Polizei Oberes Fricktal von Beginn weg wahr. Ein Teil

der aktuellen Mannschaft wurde selber rekrutiert und ausgebildet. Am 1. April 2021 trat mit Jennifer Schmid eine weitere Aspirantin in das Korps der Polizei Oberes Fricktal ein. Die diplomierte Pflegefachfrau HF wird während des ersten Ausbildungsjahres die Grundausbildung an der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (LU) absolvieren. Das zweite Ausbildungsjahr wird im Korps absolviert und findet den Höhepunkt in der eidgenössischen Berufsprüfung zur Polizistin. Auf die junge Fricktalerin wartet eine vielseitige und herausfordernde Ausbildungszeit in einem spannenden beruflichen Umfeld.



«A de Leine esch er en feine»

Gemäss der Jagdverordnung des Kantons Aargau sind Hunde im Wald und am Waldrand vom 1. April bis zum 31. Juli an der Leine zu führen. In dieser Zeit brauchen Vögel, Amphibien, Insekten und alle wild lebenden Säugetiere besonderen Schutz, da sie in dieser Zeit ihren Nachwuchs aufziehen. Diese vier Monate sind die «Kinderstube der Natur».

Die Leinenpflicht ist in der «Jagdverordnung des Kantons Aargau AJSV» in § 21 Abs. 1 und 2, geregelt: «Hunde sind im Wald und am Waldrand vom 1. April bis zum 31. Juli an der Leine zu führen. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden.»



ZÄME ÄSSE, SPIELE UND LÄBE

Tagesstrukturen Mettauertal

Aus der Kinderstube ... Impressionen eines Betreuungstages.

Liebe Eltern und Interessierte
Die Zeit läuft und läuft ... der Frühling steht vor der Tür, und die Vorbereitungen für das neue Schuljahr laufen bereits wieder. Nebst der täglichen Aufgabe, der Betreuungsarbeit, steht viel Organisatorisches und Administratives an. Ein solcher Betreuungstag beginnt morgens um 07:00 Uhr und endet abends

um 18:00 Uhr. In diesen elf Stunden besuchen pro Woche 86 Kinder die Tagesstrukturen. Der Tag ist gegliedert in sechs Module, d.h., sechs Mal am Tag wechseln die Kinderkonstellationen. Eine flexible, herausfordernd schöne Aufgabe für das Betreuungsteam.

Martina Kramer, Leiterin



Frühbetreuung 07:00–8:15 Uhr.



3+ Betreuung (Kita-Betrieb) ganz- oder halbtags 07:00–18:00 Uhr.



Mittagstischbetreuung 11:30–13:30 Uhr.



Nachmittagsbetreuung 13:30–15:00 Uhr.



Randstundenbetreuung 15:00–15:45 Uhr.



Spätbetreuung 15:45–18:00 Uhr.



Gratulationen

Es sind nicht die ganz grossen Freuden, die am meisten zählen. Es kommt darauf an, aus den kleinen viel zu machen.

Jean Webster

Geburtstage

80 JAHRE

Peter Knecht, Etzgen, 29. Mai 1941
 Erika Ipser, Mettau, 30. Mai 1941
 Burkhard Horn, Mettau, 4. Juni 1941
 Fritz Hildebrand, Etzgen, 7. Juni 1941

90 JAHRE UND ÄLTER

Ida Keller, Hottwil, mit Aufenthalt im Alterszentrum Klostermatte, 17. Mai 1931
 Walter Zumsteg, Wil AG, 25. Mai 1925
 Josef Schraner, Wil AG, 12. Juni 1925
 Ruth Christen, Wil AG, 13. Juni 1927
 Maria Zumsteg, Etzgen, mit Aufenthalt im Alterszentrum Bruggbach, 5. Juli 1927

Geburten

Gaia, 5. Februar 2021
 Tochter von Emanuela Giudici und Vito Lauria,
 Etzgen
 Henning, 7. Februar 2021
 Sohn von Claudia und Thomas Lindemann,
 Etzgen
 Rahel, 25. Februar 2021
 Tochter von Carmen Oeschger und Kevin Petschke,
 Mettau
 Alan und Lesra, 7. März 2021
 Söhne von Wentao Tong und Lucien Obrist,
 Mettau
 Ben, 4. April 2021
 Sohn von Andrea und Daniel Müller,
 Hottwil

Hochzeit

Sandra und Rolf Frei, 19. März 2021, Wil AG

Sportliche Erfolge

Erfolgreiche Schweizer Hallenmeisterschaften in Magglingen für Lino Wunderlin aus Wil AG.

Der Leichtathlet gewann an den Schweizer Meisterschaften im Mehrkampf in der Halle die Silbermedaille. Mit seinen erreichten 5408 Punkten stellte Lino Wunderlin auch gleich noch einen neuen Aargauer Mehrkampfrekord auf. Dieser hatte zuvor während 30 Jahren bei 5407 Punkten gelegen.

Zudem sicherte sich der junge Athlet kurze Zeit davor über 60 Meter Hürden in Magglingen ebenfalls den Aargauer Rekord – mit einer Zeit von 8,14 Sekunden.

Herzliche Gratulation zu diesen Erfolgen und weiterhin viel Glück!

Mitteilungen aus der Schule

Neuigkeiten der Schule Mettauertal über das Fach Medien und Informatik, den Einsatz von iPads und eine Vorstellung des neuen Primarlehrers Thomas Gantenbein.

Mit dem neuen Lehrplan, welcher seit diesem Schuljahr auch an der Schule Mettauertal umgesetzt wird, gibt es neue Fächer, und der Unterricht hat sich vor allem für die 5. und 6. Klasse verändert. Alle Kinder dieser Klassen haben im Herbst ein Schul-iPad erhalten, welches sie nicht nur durch den Unterricht begleitet, sondern auch bei den Hausaufgaben regelmässig im Einsatz ist.

Medien und Informatik

Das neue Fach Medien und Informatik soll die Kinder näher an das Gerät heranführen und sicherstellen, dass alle Kinder nach der Schulzeit eine zeitgemässe Kompetenz im Umgang mit Computern, iPads und Internet haben.

Die Geräte werden in allen Fächern eingesetzt. Ob zum Nachschlagen von Informationen für ein Referat oder zum Organisieren und Bauen eines Hochbeets – sie dienen immer mehr als digitale Ergänzung, Hilfsmittel und teils auch als Ersatz bisheriger analoger Vorgehensweisen.

An der Kreisschule Regio Laufenburg wird dann ebenfalls mit den iPads gearbeitet, denn diese werden von den Kindern im Sommer beim Übertritt in die 7. Klasse mitgenommen.

Ein grosser Vorteil war hier die gemeinsame Anschaffung der Geräte im Schulbezirk Laufenburg, denn so haben im ganzen Bezirk alle Jugendlichen die gleichen iPads.

Vorstellung Primarlehrer Thomas Gantenbein



Thomas Gantenbein.

Thomas Gantenbein ist seit August 2020 an der Schule Mettauertal und Klassenlehrer der 5. Klasse. Er hat sich gut eingelebt und es gefällt ihm sehr gut an der kleinen Schule.

«Ich habe 17 Schülerinnen und Schüler in der Klasse, und es ist eine ganz tolle Klasse», erzählt der Lehrer. Nach vielen Jahren ist er wieder an eine Schule zurückgekehrt, da ihm das

Unterrichten sehr viel Spass macht. In seiner Freizeit geht er im Winter oft in die Berge zum Wintersport. Im Sommer sind es dann die Inlineskates, mit denen er gerne unterwegs ist.

«Ich habe einst beim Fernsehen mein Hobby zum Beruf gemacht, und nun sind Filmkamera und Fotoapparat wieder zu meinen Hobbys geworden», sagt der ehemalige Redaktor, Journalist und Produzent. Beim SRF, wo er unter anderem vor der Anstellung an der der Schule Mettauertal gearbeitet hatte, habe er bei vielen Produktionen mitgemacht, ob beim Automagazin Tacho, in den tagesaktuellen News, bei Reportagen oder beim Schulfernsehen mySchool. Diese tolle Erfahrung gibt er auch gerne an die Kinder der Schule Mettauertal weiter. In seiner Freizeit hat das Filmen und Fotografieren immer noch einen grossen Stellenwert.

«Das ABC vom Fernsehen machen oder wie und warum eine Szene vom wilden Westen wirkt, beispielsweise durch die bewusste Auswahl eines Bildausschnitts, einer Musik ... – es gibt viele Möglichkeiten, den Schülerinnen und Schülern etwas näherzubringen», so Thomas Gantenbein.

Das Fach Medien und Informatik interessiert den jungen Lehrer bei seiner Arbeit an der Schule sehr. Am Schulstandort Wil ist er für den ICT Support verantwortlich und hat auch schon einige Weiterbildungen im Zusammenhang mit den elektronischen Medien und neuen Geräten besucht.

Einsatz der neuen iPads im Unterricht

Thomas Gantenbein hat die Kinder der 5. und 6. Klasse schon Videos drehen lassen, welche dann mit dem iPad geschnitten werden konnten, denn ein Schnittprogramm, welches einfach zu bedienen ist, ist auf allen Geräten vorhanden.

«Die Arbeit mit den Kindern in Zusammenarbeit mit dem iPad ist toll, es gibt super Lehrmittel zu den Büchern, und es ist eine wunderbare Ergänzung zum normalen Unterricht», so Thomas Gantenbein.

Zum Beispiel über QR-Codes gelangen die Kinder an die Aufgaben aus dem Wochenplan, welche gerade Thema sind. Das macht vieles einfacher und wirkt für die Kinder oft sehr abwechslungsreich und motivierend.

Thomas Gantenbein arbeitet mit seiner Klasse in fast allen Fächer mit den Tablets: «Wir sind aber erst in den Anfängen. Das Potenzial ist gross.»

Gerade für Vorträge und selbstständige Arbeiten ist es eine tolle Sache. Die Kinder haben zum Beispiel aufgrund eines selbst geführten Interviews ein E-Book gestaltet. Dort konnten sie dann ganz einfach Ton, Fotos oder Informationen einsetzen.

Da alle Geräte mit dem Internet verbunden sind, ist standardmässig ein Jugendschutzfilter installiert, damit die Kinder nicht auf falsche Seiten gelangen.

Gerade in der Anfangsphase ist viel Arbeit auf die Lehrer zugekommen, und das wird auch noch so bleiben, soll das iPad weiter passend, sinnvoll und angemessen eingesetzt werden.

Und wie finden die Kinder den Einsatz der neuen iPads?

Vier Mädchen der 6. Klasse haben erzählt, was sie schon alles mit den Geräten gemacht haben und wie sie die iPads finden:

Es ist mega cool, ein eigenes Gerät zu haben, so kann man an Arbeiten einfach weitermachen. Vorher musste man alles auf einen USB-Stick laden oder auf die nächste Schulstunde warten. Wir können nun ganz einfach unsere Vorträge oder Videos über Apple TV zeigen. Das ist echt toll.

Ich lerne Vokabeln mit dem iPad, das macht viel mehr Spass und ist ganz einfach.

Naomi Erdösi

Es ist super, dass wir nun vieles über die Schulcloud erledigen können. Dort finden wir die Hausaufgaben und Termine. Wir sind auch nach der Schule mit anderen Kindern und den Lehrern in Kontakt. Da ich kein Handy habe, kann ich nun immer mit dem iPad arbeiten, und es klappt viel besser.

Wir können die iPads als Taschenrechner nutzen oder Fotos und Videos machen.

Linda Kuhn

Toll ist es, dass das Arbeiten mit den iPads so einfach ist. Wir können schneller und einfacher Vorträge gestalten und haben für jedes Fach Ordner mit Unterlagen. Diese haben wir dann immer auf dem iPad. Vielleicht können wir im nächsten Schuljahr, in der Oberstufe, davon noch was brauchen.

Ich schaue oft Wörter nach oder lasse etwas übersetzen, das geht jetzt viel schneller. Bei YouTube oder Lernvideos lerne ich viel dazu.

Sina Kramer

Ich finde gut, dass es die persönlichen iPads erst ab der 5. Klasse gibt, denn bei den Jüngeren gehen sie sicher schnell kaputt.

Die Lehrer können in der Schule immer kontrollieren, was wir anschauen, so kann keiner Quatsch machen.

Mona Weiss



St. Wendelinskapelle Wil AG

Die schmucke Wiler Kapelle, welche im Jahr 1697 erbaut wurde, ist dem Bauernheiligen St. Wendelin, Schutzpatron des Viehs, geweiht. Die Kapelle steht unter kant. Denkmalschutz und gehört der Ortsbürgergemeinde Mettauertal.

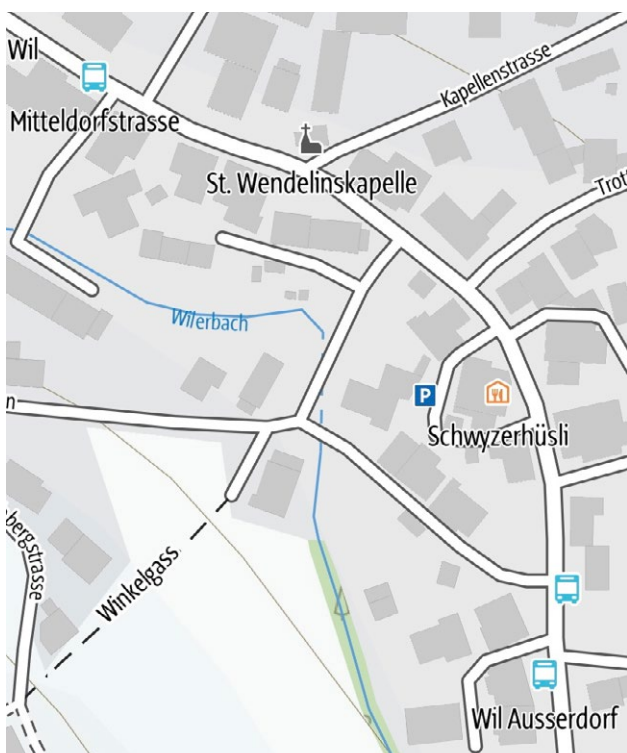
Das Innere der Kapelle überrascht durch seine Grossräumigkeit und durch die belebte und reiche Stuckornamentik der breitgelagerten Decke. Der heutige Altar und der Deckenstuck kamen 1765 bis 1775 in die Kapelle. Anstelle des Wendelinsbildes wurde im Jahre 1931 das von einer Schenkung stammende Versperbild (Pietà) in die Nische gesetzt, das Kleinod der Kapelle. In durchbrochenen Rahmennischen und auf Aussenpostamenten stehen

vier Heiligenfiguren, alle in verschiedenen Zeitepochen geschaffen: Wendelin, Sebastian (der Römermartyrer), Ottilia (die Augenheilige) und Apollonia (Patronin der Zahnärzte und Zahnkranken).

Das Uhrwerk aus dem Jahre 1873, erbaut von der Strassburger Firma Ungerer, wurde 2003 restauriert.

Fledermäuse im Dachgeschoss

Im Dachgeschoss befindet sich eine Fledermauskolonie Grosser Mausohren, die sich 1989 dort niedergelassen und sich bestens eingelebt und auch vermehrt hat.



Holzköhlerei

Die jährlichen Aufwendungen für Unterhalt und Schmücken der Kapelle kosten Geld. Der Reingewinn der Holzköhlerei im Jahr 2004 kam vollumfänglich der Kapelle zugute.

TSV Mettauertal

Eine Generalversammlung unter dem Motto: «Alles ausser gewöhnlich».

Aufgrund der aktuellen Schutzbestimmungen entschied sich der Vorstand des Turn- und Sportvereins Mettauertal kurz vor Weihnachten dazu, die Generalversammlung 2021 online abzuhalten.

Um nicht gänzlich auf das beliebte GV-Menü zu verzichten und gleichzeitig eine besondere Erinnerung an den denkwürdigen Anlass zu schaffen, überlegten sich die Vorstandsmitglieder etwas Aussergewöhnliches. In Eigenleistung stellte die Schreiner-Crew innert Kürze rund achtzig Schneidebrettli her, welche mit freundlicher Unterstützung aus der Nachbarschaft des Präsidenten mit dem TSV-Logo graviert wurden. Anschliessend erhielt jedes Mitglied per Post ein Brettli mit köstlichem Apérogebäck, etwas Süssem und einem Getränk, um virtuell anzustossen.

Wie alles in dieser turbulenten Zeit sollte auch die GV nicht wie gewöhnlich ablaufen. Nur wenige Stunden

vor der Versammlung kündigte sich die Geburt des Kindes unseres Präsidenten an, weshalb der Vorsitz kurzerhand an seinen Stellvertreter übergang. Souverän leitete Michel Senn den Abend und vermochte zusammen mit seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen jede technische Tücke zu meistern.

Die rund fünfzig Anwesenden stimmten allen Geschäften zu und ernannten dabei Pirmin Schmid als Dank für seinen langjährigen Einsatz für die Unihockey-Spielgemeinschaft Wild Goose zum Ehrenmitglied. Obschon der speditive Ablauf und die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden bei der digitalen Durchführung erhebliche Vorteile mit sich bringen, freuen sich alle Turnerinnen und Turner darauf, sich im kommenden Vereinsjahr wieder physisch treffen zu können.

Rolf Schmid



Der TSV-Vorstand bei der GV-Vorbereitung (es fehlt Kevin Müller).



Die Schreinercrew bei der Herstellung der Schneidebrettli.

Unser Herzensprojekt – Der Elternverein Mettauertal

Sechs engagierte Frauen haben den Elternverein Mettauertal am 12. Februar 2021 in Etzgen gegründet. Das Ziel des Elternvereins Mettauertal ist es, die Interessen von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern zu erfassen und gemeinsame Projekte umzusetzen. Der Verein setzt sich für ein familienfreundliches Umfeld in der Gemeinde ein und fördert den Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen der Bevölkerung des Mettauertals. Wir organisieren sinnvolle Aktivitäten für Familien und Kinder.

Der Elternverein Mettauertal vernetzt sich mit anderen Elternvereinigungen und bietet Kurse und Referate zu aktuellen Themen an.

Die ersten Projekte sind der Aufbau der Spielgruppe Mettolino sowie eines Jugendraums. Ab August fin-



V.l.n.r.: Sascha Frei, Tine Thumann, Manuela Keller, Nadin Höwler, Jaqueline Kramer, Franziska Jehle Vögeli.

det am Mittwoch die Waldspielgruppe auf dem Mettauertalberg und am Freitag jeweils die Innenspielgruppe im ehemaligen Gemeindehaus in Wil AG statt.

Am 10. und 11. September organisiert der Elternverein eine Kinderkleider- und Spielwarenborse in der Turnhalle Mettau. Im Herbst öffnet der Jugendraum im UG des ehemaligen Gemeindehauses in Wil AG, und im November findet eine «Turngaudi» statt. Das ist eine Turnlandschaft, wo sich Kinder austoben und nach Lust und Laune turnen und spielen können. Während der «Turngaudi» gibt es für die Begleitpersonen und ihre Kinder die Möglichkeit, an unserem Stand eine kleine Verpflegung zu kaufen.

Für das Jahr 2022 stehen schon weitere Projekte, wie zum Beispiel die Zusammenarbeit mit ElternVorträgeRegioFrick, der Büntenflohmi in Etzgen oder auch ein Muttertagsbasteln an.

Der Verein kann natürlich nur lebendig sein und durch Personen wachsen, die gerne bei uns mitmischen möchten, zum Beispiel mit einer Aktivmitgliedschaft. Mit dieser hat man als Familie die Möglichkeit, bei verschiedenen Anlässen kostengünstiger teilnehmen zu können. Wer die Projekte gerne unterstützen möchte, aber keine kleinen oder schulpflichtigen Kinder mehr hat, kann trotzdem aktiv mitmachen oder Gönner werden.

Auf der Homepage www.elternverein-mettauertal.ch findet man alle Infos zu den aktuellen Vorhaben und wie man ein Mitglied werden kann.

Der gesamte Vorstand ist voller Elan und freut sich auf die bevorstehenden Projekte und kann es kaum erwarten, diese umzusetzen.



MSRL – Trompete, Violine oder doch lieber Klavier...?

Die MSRL bleibt im Takt der Zeit und bietet eine Online-Instrumentenvorstellung an. Unentschlossene Neueinsteiger können in kurzen Videos alle angebotenen Instrumente kennenlernen.

Machen Sie sich einen ersten Eindruck online – für das «Live»-Kennenlernen und -Ausprobieren des Instruments nehmen Sie bitte direkt mit der zuständigen Instrumentallehrperson Kontakt auf.

An der Musikschule Region Laufenburg werden in einem aufgestellten Team von qualifizierten Instrumentallehrpersonen verschiedenste Instrumente unterrichtet. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Eltern-Kind-Kurse «Musikzwerge» richten sich an Kinder ab 4 Monaten bis 6 Jahre. Ergänzt wird das Angebot mit einem Kinderchor, zwei Bands und dem Jugendspiel Geissberg.



Ein lebendiger Instrumentalunterricht stützt und bildet die Entwicklung von Kindern nachhaltig und fördert musikalische, soziale und menschliche Kompetenzen. Die Durchmischung von Einzel-, Gruppen- und Ensembleunterricht ist der Grundstein für eine abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung. Anmeldungen für das Schuljahr 2021/22 können online erfasst werden. Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2021.

Auf der Website ist ein **Musikwettbewerb** aufgeschaltet. Für die Gewinner gibt es tolle Preise zu gewinnen. Bei Fragen rufen Sie einfach an. Das Musikschulsekretariat, 056 247 10 15, gibt gerne Auskunft. Die MSRL freut sich auf ein reges Interesse und viele Anmeldungen.

Bettina Huber

Das Jugendensemble der Musikgesellschaft Wil probt weiter

Während die Musikgesellschaft Wil seit längerer Zeit ihr Probenbetrieb pausiert, findet unter den eingesetzten Schutzmassnahmen aktuell der Probenbetrieb des Nachwuchses ohne Unterbruch weiter statt. Unter der Leitung von Ruedi Schenk probt das Jugendensemble jeden Dienstag von 18:30 bis 19:30 Uhr im Mehrzwecksaal in Wil AG. Anlässlich des Jahreskonzerts der MG Wil im November 2019 hatten die Musikschüler bereits die erste Gelegenheit, mal Bühnen-

luft zu schnuppern und den Applaus zu geniessen. Aus bekannten Gründen war dies im Jahr 2020 leider nicht möglich. Am 30. März und 6. April 2021 konnten interessierte Kinder das Ensemble während einer Schnupperprobe besuchen und sich so einen Einblick erhaschen. Das Ensemble freut sich immer über musikalische Unterstützung, und es ist immer möglich, eine Probe für einen Einblick zu besuchen.

Jael Winkler

Angebote der Pro Senectute Aargau

Wir sind für Sie da – trotz Corona

Auch wenn Corona immer noch Einfluss auf unseren Alltag und die Aktivitäten hat, ist die Pro Senectute mit vielen Dienstleistungen für Sie da. Gerne bedienen wir Sie mit dem Mahlzeiten- und Haushilfedienst, füllen Steuererklärungen aus und unterstützen ältere Menschen mit dem Administrativen- oder Treuhanddienst. Willkommen sind Sie ebenfalls in der Sozial- und zugehenden Demenzberatung.

Wanderungen, Radsport- und Mountainbiketouren

Sich in der freien Natur mit anderen Menschen zu bewegen, ist Balsam für Körper, Geist und Seele. Angepasst an die jeweiligen Corona-Schutzmassnahmen, werden attraktive Wanderungen, genussvolle Radsporttouren und sportliche Mountainbikefahrten unter sorgfältiger Leitung durchgeführt. Die detaillierten Programme sind auf der Beratungsstelle erhältlich.

Aktiv-Ferienwoche in der Lenzerheide vom 22. bis zum 29. August 2021

Eine Woche in der herrlichen Bergluft mit längeren Spaziergängen, Ausflügen und gemütlichem Beisammensein bietet die Ferienwoche in der Lenzerheide. Erfahrene Ferienleiterinnen organisieren und begleiten,

bieten Morgengymnastik und frohe Aktivitäten an. Hallenbad, Sauna und Dampfbad stehen zur kostenlosen Benutzung zur Verfügung. Weitere Auskünfte und das detaillierte Programm erhalten Sie auf der Beratungsstelle.

Fitness- und Gymnastikstunden im Freien

Auf einem Spaziergang in der freien Natur den Kreislauf und das Gleichgewicht trainieren, dazwischen leichte Übungen, um die Kraft zu stärken, und dabei miteinander reden und lachen. Dies ist unter den aktuellen Corona-Massnahmen die Möglichkeit, dem Körper und der Seele Gutes zu tun.

Die Fitness- und Gymnastikgruppe Etzgen trifft sich jeweils am Mittwochnachmittag von 13:45 bis 14:45 Uhr zu einer Bewegungsstunde draussen. Der Treffpunkt ist bei der Turnhalle Etzgen. Die Leiterinnen Elisabeth Zumsteg und Luzia Obrist freuen sich auf alle Teilnehmenden!

Die Fitness- und Gymnastikgruppe Wil/Hottwil trifft sich jeweils am Mittwochnachmittag von 14:00 bis 15:00 Uhr zu einer Bewegungsstunde draussen. Regina Hollinger und Christa Erdin freuen sich auf alle Teilnehmenden!

Eva Schütz



Agenda

Die Angaben sind ohne Gewähr und können sich je nach Entwicklung der Massnahmen wegen des Coronavirus ändern. Danke für Ihr Verständnis.

MAI

Fr.	7. Mai		Jungbürgerfeier		
Mi.	12. Mai		Einführung Crossiety (digital)		
Do.	13. Mai		Auffahrt		
Do.	13. Mai		Auffahrtswanderung		TSV Mettauertal
Fr.	14. Mai		Verwaltungszentrum geschlossen		
Fr.	14. Mai	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	15. Mai	10:00 Uhr	Oblig. Programm 2	Sparblig Gansingen	Beko-GSA Sparblig
So.	16. Mai	08:00 Uhr	Exkursion Klingnauer Stausee		NVV Wil
Do.	20. Mai		Gewerbeapéro		
So.	23. Mai		Pfingsten		
Mo.	24. Mai		Verwaltungszentrum geschlossen		
Di.	25. Mai		Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
Fr.	28. Mai	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	28. Mai		Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
Sa.	29. Mai		Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
So.	30. Mai		Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil

JUNI

Do.	3. Juni		Fronleichnam		
Fr.	4. Juni		Verwaltungszentrum geschlossen		
So.	6. Juni	08:00 Uhr	Exkursion Wessenberg		NVV Wil
Mi.	9. Juni	19:30 Uhr	Gemeindeversammlung	TH Mettau	
Fr.	11. Juni	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
So.	13. Juni		Volksabstimmungen		
Do.	17. Juni	19:30 Uhr	Ortsbürgerversammlung	Schützenstube	Mettauerberg
Fr.	25. Juni	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		

JULI

Fr.	9. Juli	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	23. Juli	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		

AUGUST

So.	1. Aug.		Brunch Bleichmatthof Gansingen		FZV Fricktal Ost
So.	1. Aug.		Bundesfeier	Etzgen	
Fr.	6. Aug.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	20. Aug.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
So.	22. Aug.	10:00 Uhr	Oblig. Programm 3	Sparblig Gansingen	Beko-GSA Sparblig
So.	29. Aug.		Kommunale Gesamterneuerungswahlen		

